

Jesuitenkolleg?] Zu Studiren weg geschikht gehabt, hier Seind dan kheine Pferdt Zum Reisen Zu bekhumen, ist mir Leid gewesen das dem H. ... nidt hab khenen besuochen, oder Sein begehren und bevelch Vernemen, weillen nuhr die Pferdt gespanen wider heim khumen, alss will ich gern uff iedes begehren des H. ..., Zu Jme nach Bremgarten khumen, oder wan ess Sich nit Zu lang Verziehen thuodt, bin ich willenss gleich Nach Catrinae [25. November] mich nach Ury Zu begeben, wurde Zwar der Nechere weg uff Luzern Nemen, dan ich aldordt Zetuon, als kendten wihr wan ess der H. ... begehren wirdt, Zu Seiss [=Sins] wider zusammen khumen, so dem H. ... mein ankhunfft dahin berichten wolte, so aber Zu Seinem belieben gesteldt ist.

Dass ... H e i n r i c h L u d w i g [Zurlauben] in Pindten [=Bünden] einen Khauffman [=Käufer für sein Schloss in] ... Zufikken ahngetroffen, hab ich gern vernomen, hab noch daruff Zefordern, Sambt meiner dochter [Maria Regina von R o l l, welche Heinrich Zurlauben zum Gatten hatte] heiredtguodt, und Zinss, bey oder über gl. 6000, darumb [zu] Zuffikken mein Underpfand ist, bin nit gesinet Jme H. Sun Solches einnemen und Vertuon Zelasen, will also den H. ... gebeten haben, wan Jme der Khauffman bewist, mir solchen Khundtbahr Ze machen, oder mein forderung Jme armelden Zelasen, dan ess nidt Radtsam ... für die Khinder [Heinrich Ludwigs]³ Sein wurd, wan Jhr Vatter Jhrer Muodter guoth Vertuon wurde etc. das die [Maria] Regina eines Suhns [J o h a n n A n t o n Zurlauben, der am 24. Oktober 1671 geboren wurde, aber bald wieder starb] glickhlich gewesen, haben wihr erfreilich Vernomen, und das der H. ... Seie midt etwass gelts versehen, thuon mich bedanekhen, will hoffen wird solches nidt anders als Zur Notwendigkeit bruchen".

Mit Grüssen auch an seine Gattin [Maria Margaritha P f y f f e r] schliesst das Schreiben.

- 1) Franz Ludwig von Roll war Gerichtsherr der Herrschaft Bernau.
- 2) Fälschlicherweise als Statthalter und Landeshptm. der Stadt Zug bezeichnet.
- 3) Deren Kinder s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 866, 9.1.1.-9.1.4.

Original, mit Siegel - AH 63, 128-129 - Blatt 129^r leer

59

1643 Oktober 17.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN AMMANN UND RAT
VON STADT UND AMT ZUG

"Gestrigs tags ist unns [als Vorort] ein schreiben under tüwerer unnd unserer

G.L.A.E. [Landammann und Landrat] von Uri Eeren Secret ussgevertiget, Zu kommen, dessen Ueberschrift nachfolgende Formalia in sich haltet.

'Den Frommen, fürsichtigen, fürnemmen Weisen, als den Abgeordneten Loblichen Vier Alten Catholischen Orten [V ausg. UR] Eerengsandten so letst verwichnen Tagsatzung Zu Lucern¹ versamt gehalten worden, günstig Zu handen.

Lucern.'

Unnd dieweyl wir uss diser Jntitulation den bissher gegeneinanderen gebrauchten, unnd von unnsere[n]n frommen alten Vorderen anererbten Stylum nit abnehmen können, habent wir bedenckens gefasset, das schreiben Zeerbrechen, benebens aber für gut erachtet, eines sollichen Uech unnsere G.L.A.E. als hierdurch beschicht, Ze berichten, uf das wir widerantwortlich von Uech unnsere[n]n G.L.A.E. vernemmen mögent, ob iüwer gut beduncken uf die eröfnung, oder aber wider Zurückschickung eines so gestalteten schreibens gerichtet sein werde.

Was aber den inhalt desselben betreffen möchte, wüssent wir zwar nit, iedoch schwäbt unns vor, das es die sach, unnd unnsere hievor eröfnete beschwerd wegen Obersten [Johann Heinrich] Z u m B r u n n e n s [=Zumbrunnenhandel] verlofnen Procedures betreffen möchte, Uf wölliche weiss nun Uewer unnsere[n]n G.L.A.E." für gut halten, wie man sich in dieser Sache verhalten solle, "Sind wir erwartent durch Uewer verschribne freüntliche Antwortt Z vernemmen".

1) Diese Tagsatzung ist in den gedruckten EA nicht verzeichnet.

Original, mit Siegel. Mit einer den Inhalt des Dokuments wiedergebenden Dorsualnotiz vom Zuger Ammann B e a t II. Zurlauben.
AH 63, 130-131 - Blatt 131^r leer

60

1632 Dezember 14., Luzern

A

SCHREIBEN VOM N[UNTIUS] R[ANUZIO SCOTTI], BISCHOF VON [BORGIO]
SAN DONNINO, AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

"Conforme mi é stato rappresentato à nome delle SS.^{rie} VV.Jll.^{me} dal Loro Sig.^r Landama [B e a t II. Zurlauben] invio la qui congiunta lettera aperta al P. Abbate di Muri [Johann Jodok S i n g i s e n], dalla quale potranno vedere tutto ciò, che li scrivo circa la restitutione del Monasterio di frautal [=Frauenthal]¹. E non occorrendomi soggionger d'avantaggio alle SS.^{ie} VV.Jll.^{me}, che offerirmele pronto adogno loro comando, le bacio affettuos.^{te}